

# KRISTA

Kriminalstatistik des Kantons Zürich

---

## Häusliche Gewalt Jahr 2005

Kantonspolizei Zürich  
OK-Analyse  
Postfach  
8021 Zürich  
krista@kapo.zh.ch

April 2006

# Häusliche Gewalt im Kanton Zürich

## 1. Allgemeines / Definition

In der Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) werden die seit dem 1. Januar 2003 der Polizei zur Kenntnis gebrachten Fälle aus dem Bereich häusliche Gewalt gesondert erfasst. Häusliche Gewalt wird dann angenommen, wenn eine Person innerhalb einer bestehenden oder aufgelösten familiären, ehelichen oder partnerschaftlichen Beziehung physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausübt oder androht. Zu beachten ist, dass per 1. April 2004 eine Revision des Strafbuches (sog. „Offizialisierung früherer Antragsdelikte“) in Kraft getreten ist. Danach sind folgende Delikte von Amtes wegen zu verfolgen, falls der Täter Ehegatte bzw. hetero- oder homosexueller Lebenspartner des Opfers ist und die Tat während der Ehe oder bis zu einem Jahr nach der Scheidung bzw. während der Zeit des gemeinsamen Haushalts oder bis zu einem Jahr nach der Trennung begangen wurde: Einfache Körperverletzung, wiederholte Tötlichkeit, Drohung, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung. Diese Tatbestände wurden im Jahr 2005 somit erstmals ganzjährig als Offizialdelikte erfasst.

Naturgemäss können sich nur diejenigen Fälle in der Statistik niederschlagen, die der Polizei zur Kenntnis gebracht werden. Die vorliegenden Zahlen hängen somit im Wesentlichen vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung ab.

Das statistische Material zeigt nur die polizeiliche Sichtweise. Aussagen über die justizielle Behandlung der einzelnen Fälle (Anklageerhebung, Verfahrenseinstellung, Verurteilung, Freispruch, zivilrechtliche Massnahmen, Hilfeleistungen von Beratungsstellen, Opferhilfebehörden etc.) sind anhand des vorliegenden Zahlenmaterials nicht möglich.

## 2. Zusammenfassung

Im Jahr 2005 befassten sich die Polizeien im Kanton Zürich mit insgesamt **1 267 Fällen** von häuslicher Gewalt (Vorjahr: 1 246; Zunahme **+1,7 %**). Diesen lagen **2 118 Straftaten** zu Grunde (Vorjahr: 2 176; Abnahme **-2,6 %**).

Obwohl sich die statistisch erfasste Gesamtzahl der Fälle und die Gesamtzahl der angezeigten Straftaten nur unwesentlich von den Vorjahreswerten unterscheidet, sind bei bestimmten Straftaten deutliche **Zunahmen** zu verzeichnen:

**10 von insgesamt 14 vollendeten Tötungsdelikten** standen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt (Vorjahr: 6 von 16). Im Jahr 2005 waren auch **17 versuchte Tötungen** der häuslichen Gewalt zuzuschreiben (Vorjahr: 8).

Eine Steigerung ergab sich auch bei der „**einfachen Körperverletzung**“ als **Offizialdelikt (242; Vorjahr: 216, +12%)**. Ein ebenfalls angestiegener Wert zeigt sich bei den „**wiederholten Tötlichkeiten**“ als **Offizialdelikt (340; Vorjahr: 275, +23.6%)**. Dieser Anstieg lässt sich (mitunter) mit der eingangs erwähnten „Offizialisierung“ begründen.

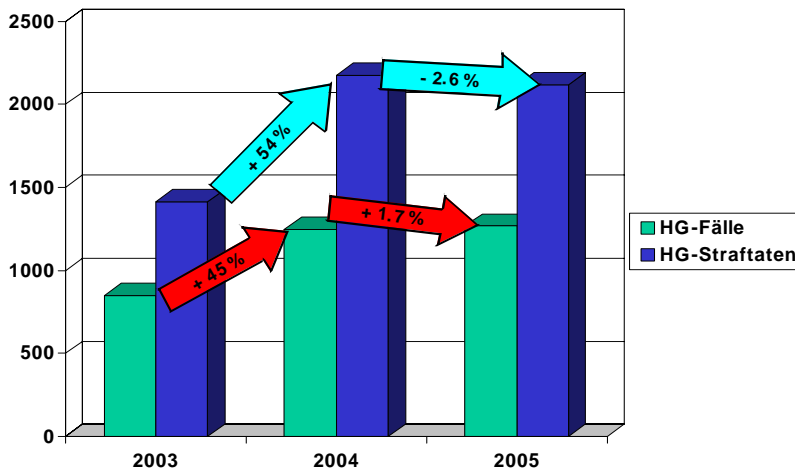
Demgegenüber ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen bei Straftatbeständen wie „Drohung“, „Gefährdung des Lebens“ und „Freiheitsberaubung“. Die Häufigkeit des Tatbestandes „Nötigung“ hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

### 3. Anzahl Fälle / Straftaten im Kantonsgebiet – Entwicklung 2003 - 2005

Während der beobachteten Periode (1.1.2005 bis 31.12.2005) haben sich die Kantonspolizei, die Stadt- und Gemeindepolizeien im Kanton Zürich insgesamt **1 267 Male** (Vorjahr: 1246) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **1 450 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 1 394) bezeichnet und **2 118 Straftaten** (Vorjahr: 2 176) festgestellt. Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt wurden kantonsweit insgesamt

polizeiliche Festnahmen                      486 (38 %)    (Vorjahr: 496 / 40 %)  
 Wiederholungsfälle                            519 (41 %)    (Vorjahr: 453 / 36 %)

verzeichnet. Die Prozentangaben zeigen den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Fälle.

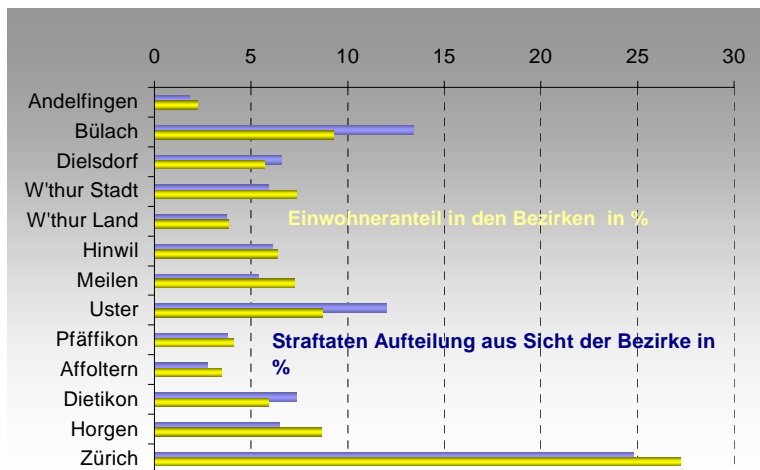


#### 3.1 Häufung der Straftaten / Bezirke

Die untenstehende Grafik zeigt die prozentuale Anzahl Straftaten im Bereich häusliche Gewalt (blau) im Verhältnis zur Wohnbevölkerung in den einzelnen Bezirken des Kantons Zürich (gelb). Die Anzahl Straftaten überwiegt in den Bezirken Bülach, Uster und Dietikon den Anteil an der Wohnbevölkerung.

#### 2005

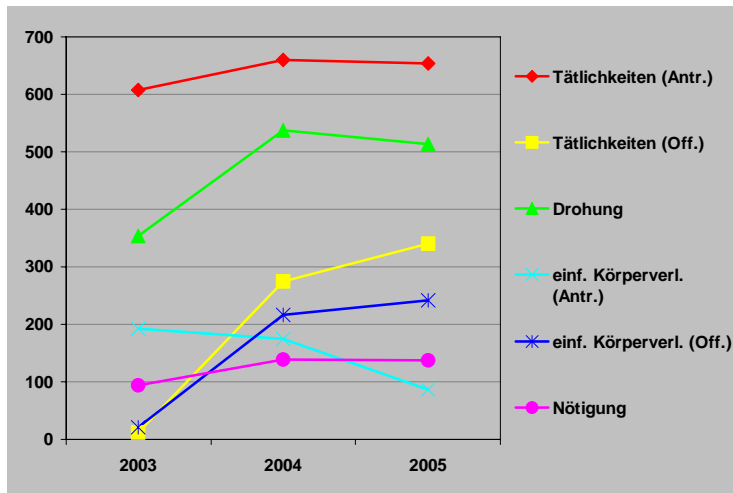
Straftaten Bezirke	absolut	in %
Andelfingen	38	1.8
Bülach	284	13.4
Dielsdorf	139	6.6
W'thur Stadt	125	5.9
W'thur Land	79	3.7
Hinwil	129	6.1
Meilen	114	5.4
Uster	254	12.0
Pfäffikon	80	3.8
Affoltern	58	2.7
Dietikon	156	7.4
Horgen	137	6.5
Zürich	525	24.8
Total	2118	100



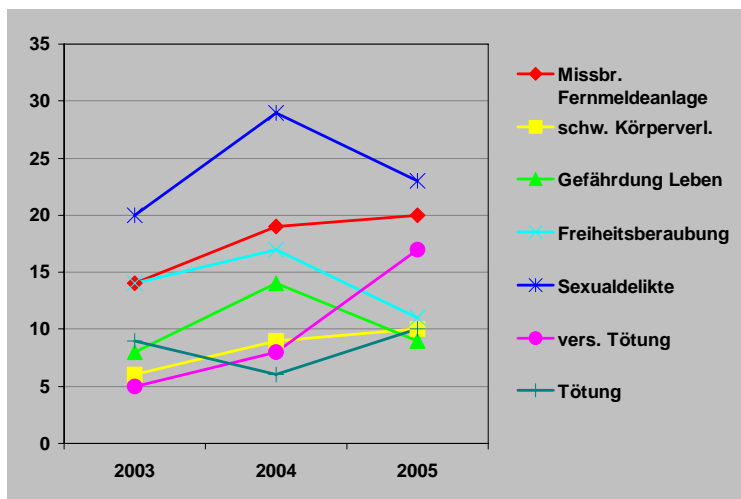
### 3.2 Straftaten – Entwicklung im Kantonsgebiet (2003 – 2005)

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt festgestellten Straftaten im Kantonsgebiet (insgesamt 2 118; Vorjahr: 2 176) zeigt in quantitativer Hinsicht eine Dominanz bei Tötlichkeiten, Drohungen, einfachen Körperverletzungen sowie bei Nötigungen. Über die vergangenen Jahre ergibt sich folgendes Bild:

Häufigste Straftaten – Entwicklung (Kt. ZH)



Übrige Straftaten – Übersicht (Kt. ZH)



### 3.3 Opfer / Tatverdächtige

#### 3.3.1. Altersstruktur Opfer / Tatverdächtige

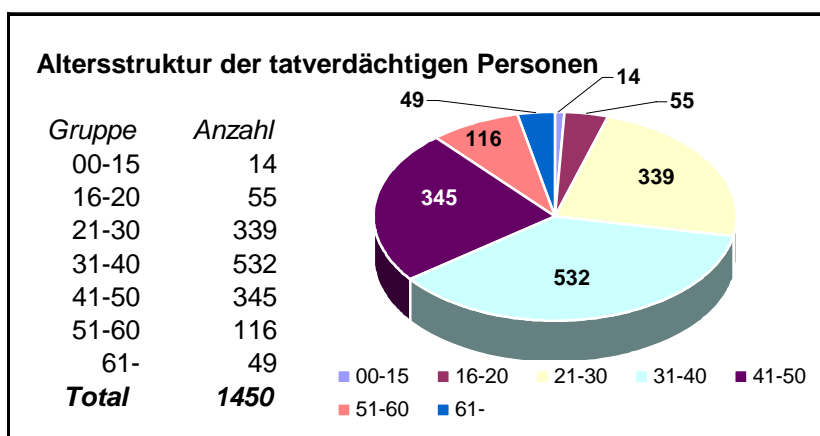
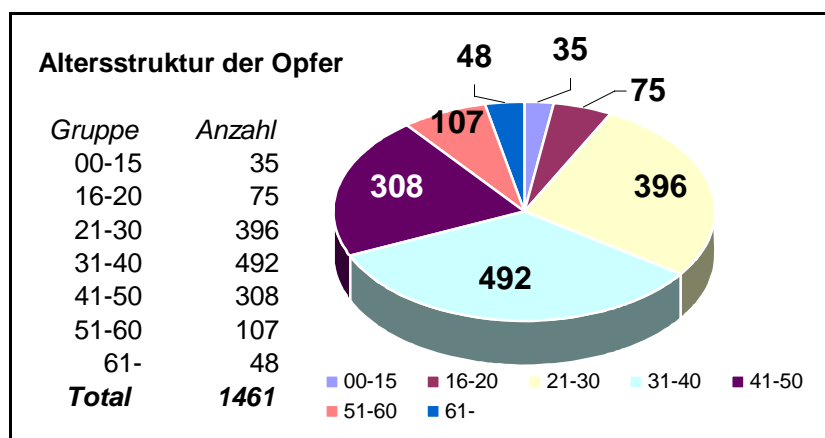
Insgesamt 1 461 Opfern (Vorjahr: 1 427) stehen insgesamt 1 450 tatverdächtige Personen (Vorjahr: 1 394) gegenüber.

Die Verteilung auf einzelne **Altersgruppen** zeigt sowohl bei den Opfern als auch bei den tatverdächtigen Personen ein ungefähr einheitliches Bild. Sowohl unter den Opfern als auch unter den tatverdächtigen Personen überwiegen die Altersgruppen zwischen 21 und 50 Jahren, wobei **31 bis 40-jährige Personen sowohl auf Täter- wie auch auf Opferseite am Häufigsten** in Erscheinung treten.

Der Anteil der **weiblichen** Personen unter den Opfern ist mit rund 78% hoch (Vorjahr: 80%) Bei den tatverdächtigen Personen ist es umgekehrt: Unter den tatverdächtigen Personen sind rund 82% **männlich** (Vorjahr: 83%).

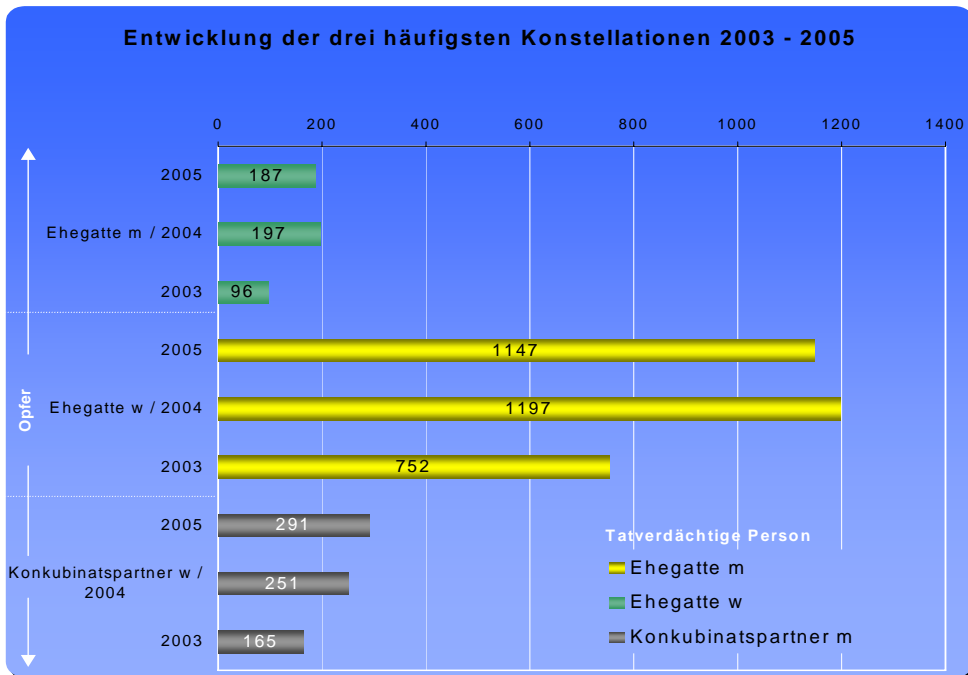
Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren lassen sich nicht feststellen.

#### 2005



### 3.3.2 Beziehungen Opfer / Tatverdächtige - Entwicklung 2003 - 2005

Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der 3 häufigsten Beziehungs-Konstellationen zwischen Opfern von häuslicher Gewalt und tatverdächtigen Personen. Senkrecht sind Opfer aufgeführt. Das waagrechte Balkendiagramm zeigt auf die Anzahl Straftaten, die durch Ehegatten, Konkubinatspartner oder Ehegattinnen begangen wurden.



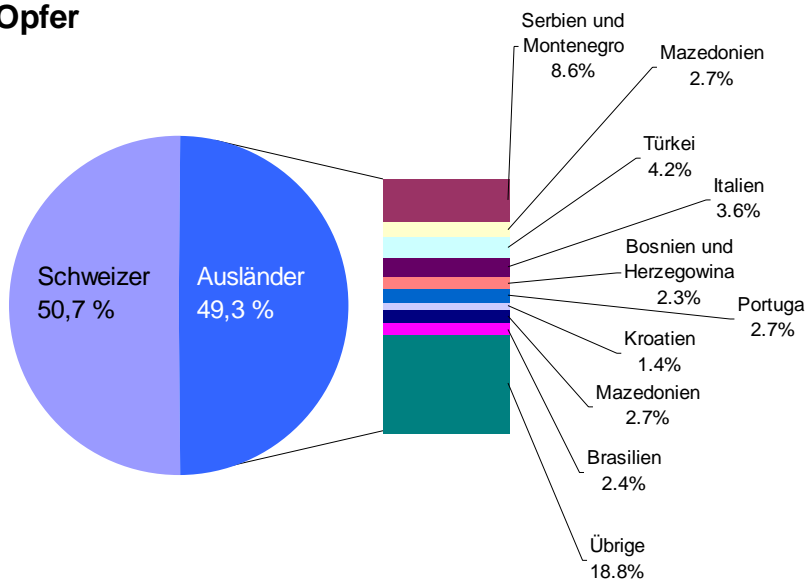
### 3.4 Nationalitäten

Beim Aufenthaltsgrund der beteiligten Personen ausländischer Herkunft sind zwischen Opfern und tatverdächtigen Personen keine auffälligen Unterschiede festzustellen. Personen mit einer Niederlassungs-Bewilligung (C) führen die Liste an, gefolgt von denjenigen mit der Bewilligung B (Aufenthalt). Im Vergleich zum Vorjahr 2004 sind keine nennenswerten Veränderungen feststellbar.

Anmerkung: Der AusländerInnen-Anteil an der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich beträgt rund 22% (Stand 31.12.2004).

#### 3.4.1 Opfer - Aufenthaltsgrund

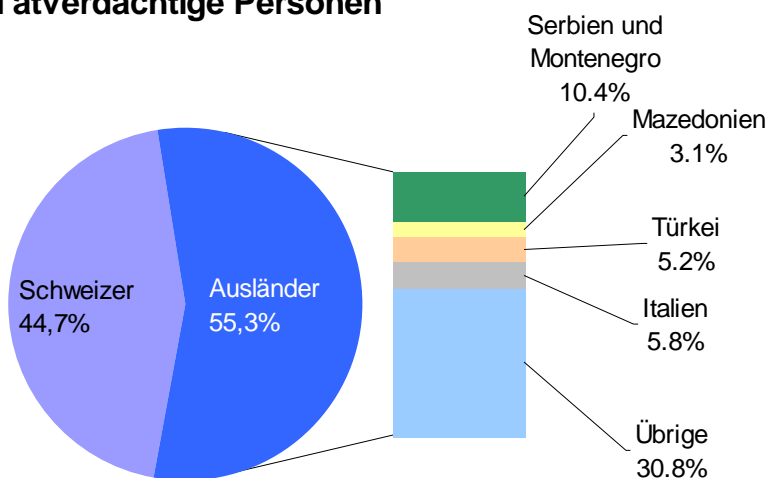
##### Opfer



Anzahl	Code	Beschreibung
1	A	Saison
253	B	Aufenthalt
406	C	Niederlassung
9	L	Kurzaufenthalt
21	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
27	N	Asyl
3	T	Tourist
1	U	Ungezetlich
<b>721</b>		<b>Total</b>

#### 3.4.2 Tatverdächtige Person - Aufenthaltsgrund

##### Tatverdächtige Personen



Anzahl	Code	Beschreibung
0	A	Saison
307	B	Aufenthalt
415	C	Niederlassung
16	L	Kurzaufenthalt
23	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
25	N	Asyl
11	T	Tourist
5	U	Ungezetlich
<b>802</b>		<b>Total</b>

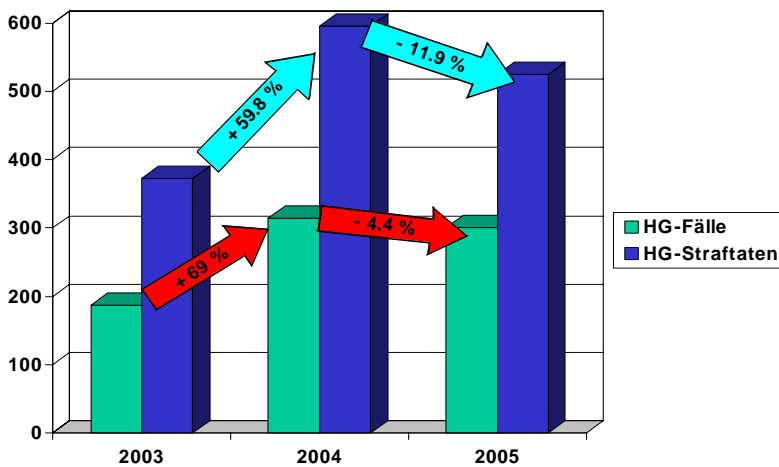
## 4. Häusliche Gewalt - Stadt Zürich

### 4.1 Fälle – Vergleich Vorjahr

Während der beobachteten Periode (1.1.2005 bis 31.12.2005) haben sich die Polizeien auf dem Gebiet der Stadt Zürich **301 Male** (Vorjahr: 315) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **316 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 336) bezeichnet und **525 Straftaten** (Vorjahr: 596) festgestellt. Auf dem Gebiet der Stadt Zürich wurden insgesamt

polizeiliche Festnahmen	200 (66 %)	(Vorjahr: 216 / 68%)
Wiederholungsfälle	145 (48 %)	(Vorjahr: 145 / 46 %)

Die Prozentangaben zeigen den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Fälle.

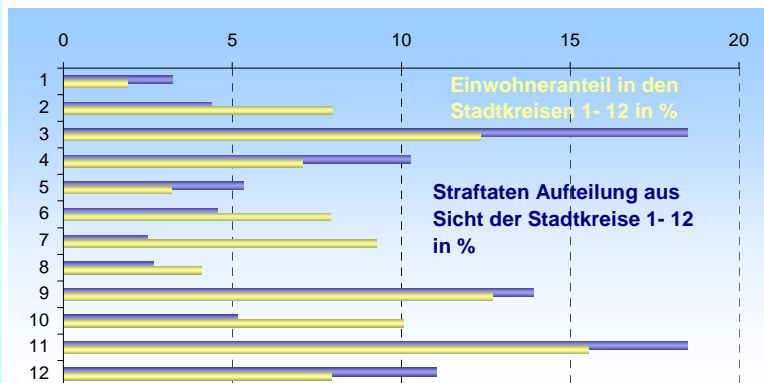


### 4.2 Häufung der Straftaten - Kreise der Stadt Zürich

Die untenstehende Grafik zeigt die prozentuale Anzahl Straftaten im Bereich häusliche Gewalt (blau) im Verhältnis zur Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen der Stadt Zürich (gelb). Die Anzahl Straftaten überwiegt in den Kreisen 1, 3, 4, 5, 9, 11 und 12 den Anteil an der Wohnbevölkerung.

#### 2005

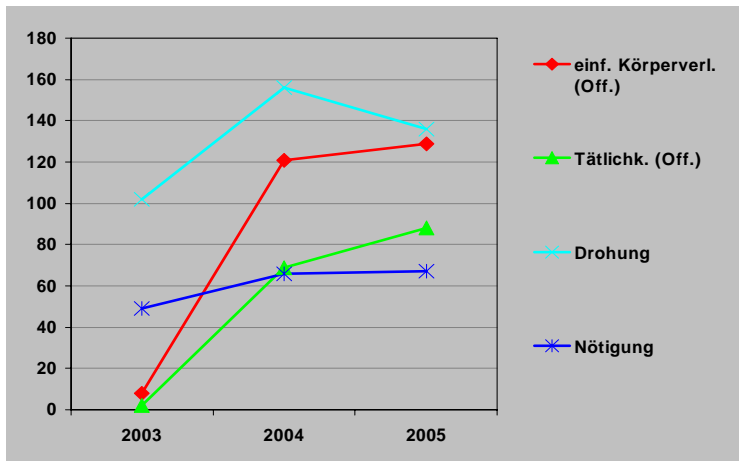
Straftaten	Stadtkreise	absolut	in %
	1	17	3.2
	2	23	4.4
	3	97	18.5
	4	54	10.3
	5	28	5.3
	6	24	4.6
	7	13	2.5
	8	14	2.7
	9	73	13.9
	10	27	5.1
	11	97	18.5
	12	58	11.0
Total		525	



### 4.3 Straftatbestände – Entwicklung Stadt Zürich

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt in der Stadt Zürich festgestellten Straftaten (insgesamt 525; Vorjahr: 596) zeigt in quantitativer Hinsicht eine Dominanz bei einfachen Körperverletzungen, Drohungen, Tätlichkeiten sowie bei Nötigungen.

Häufigste Straftaten - Entwicklung (Stadt Zürich)



Übrige Straftaten - Entwicklung (Stadt Zürich)

